

Missbrauch von Liebe im Internet

„Im wirklichen Leben würden Sie sich und Ihre Kinder schützen, dann machen Sie es doch auch im Internet!“



Name: Michelle Anton Carolin Keller Viktoria Ermisch

Klasse: WG 11/1

Schule: Wirtschafts-Gymnasium Tauberbischofsheim

Fach: Deutsch

Lehrer: OSR. Schenck

Schuljahr: 2010/2011

Abgabetermin: 25. März 2011

Bonustermin: 18. März 2011

Missbrauch von Liebe im Internet

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	Seite: 3
1.1 Carolin	Seite: 4
1.2 Viktoria	Seite: 5
1.3 Michelle	Seite: 6-7
2. Missbrauch von Kindern und Jugendlichen	Seite: 8-9
2.1 Pädophile	Seite: 8-9
2.1.1 Ihre Vorgehensweise	Seite: 10-11
2.1.2 Ihre Hintergründe	Seite: 12-13
2.2 Chat mit einem Kind	Seite: 14-18
2.3 Folgen für den Täter	Seite: 19-20
2.4 Folgen für das Kind / den Jugendlichen	Seite: 21
3. Missbrauch von Frauen und Männern	Seite: 22
3.1 Einleitung	Seite: 22
3.2 Der Plan der Männer	Seite: 23
3.3 Chat	Seite: 24-30
3.4 Fotostory	Seite: 31-40
3.5 Was geht in der Frau vor? > Blogeintrag	Seite: 41-45

Missbrauch von Liebe im Internet

4. Wie kann man sich bzw. Kinder schützen? Seite: 46-47

5. Befragung von Personen zu unserem Thema Seite: 48-50

6. Eigene Stellungnahme

6.1 Carolin Seite: 51-52

6.2 Viktoria Seite: 53

6.3 Michelle Seite: 54

7. Anhang

7.1 Quellenangaben Seite: 55

7.1.1 Bilder Seite: 55

7.1.2 Text Seite: 56

7.2 Selbstständigkeitserklärung Seite: 57

7.2.1 Carolin Seite: 57

7.2.2 Viktoria Seite: 58

7.2.3 Michelle Seite: 59

8. Zeitplan Seite: 60

Missbrauch von Liebe im Internet

1. Einleitung

Als es hieß, wir dürfen eine Portfolio Arbeit im Fach „Deutsch“ machen, war uns sofort klar, dass wir etwas über den Missbrauch im Internet machen und so stand unser Thema auch schon fest: „Missbrauch von Liebe im Internet“. Da wir der Meinung sind, dass das Thema zwar oft in der Öffentlichkeit diskutiert wird, aber nicht großartig was dagegen unternommen wird, wollen wir uns mit dem Thema intensiv befassen. In den folgenden Abschnitten wird jeder Einzelne von uns seine eigene Meinung zu dem Thema, seine Erwartungen an die Portfolio Arbeit und seine EDV – Kenntnisse erläutern.

Missbrauch von Liebe im Internet

1.1 Carolin

Ich denke, dass eine Portfolio Arbeit genau das Richtige für mich ist. Man muss sich nicht krampfhaft an ein Thema halten, das einem gar nicht gefällt. Ich kann das Thema ganz nach meinen Vorstellungen strukturieren und gestalten. Ich denke trotzdem, dass das keine leichte Aufgabe ist, denn man muss sich trotz allem intensiv mit dem Thema bzw. mit den einzelnen Bereichen beschäftigen, um etwas Vernünftiges auf die Beine zu stellen.

Ich vermute, dass die Portfolio Arbeit stressig und ziemlich zeitaufwendig wird. Deshalb rechne ich auch mit Problemen, ich hoffe nur nicht mit all zu großen.

Zu dem Thema „Missbrauch von Liebe im Internet“ habe ich eine offene Meinung, zu der ich auch gerne bereit bin zu stehen. Ich finde es grausam, dass so etwas geschieht. Heutzutage ist jeder, auch schon viele jüngere Kinder, in sozialen Netzwerken angemeldet, wie zum Beispiel Facebook oder Partyfans. Viele Menschen wissen gar nicht, was alles passieren kann, wenn man zu viele persönliche Daten online stellt. Ich persönlich würde nie meine ganzen Daten online stellen, denn man kann ja nie wissen.

Des Weiteren finde ich es grausam, dass es überhaupt Menschen gibt die anderen Menschen so etwas Respektloses und Erniedrigendes antun. Genau das ist der Punkt, der mich stutzig macht. Die Frage: „Warum machen Menschen so etwas?“ Ich hoffe, dass ich am Ende des Portfolios eine Antwort auf diese Frage bekommen kann. Ich hoffe auch, dass auch andere Fragen und Probleme gelöst werden können.

Mit dem Computer und mit Word habe ich keinerlei Probleme, ich kenne mich recht gut aus und brauche nur relativ selten Hilfe.

Anschließend kann ich noch sagen, dass ich hoffe, dass mir das Arbeiten an dem Thema und die Gruppenarbeit Spaß macht.

Missbrauch von Liebe im Internet

Ich freue mich mit den anderen Mitgliedern meiner Gruppe auf eine erfolgreiche, schöne und teamfähige Zusammenarbeit.

1.2 Viktoria

Da ich das Thema wirklich interessant finde, wollte ich meine Portfolioarbeit sofort über dieses Thema machen. Fast jeder ist heutzutage in einem sozialen Netzwerk angemeldet und daher geht es jeden etwas an, denn jeder User kann im Internet zum Opfer werden, weil viele die Gefahr unterschätzen und ihre persönlichen Daten, ohne zu zweifeln, preisgeben oder sich auf Chats mit wildfremden Leuten einlassen. Die Medien setzen sich immer öfter mit diesem Thema auseinander und beinahe jeder ist der Meinung, es sei schlimm, dass vor allem Kinder zum Opfer werden, doch selten oder eigentlich gar nicht wird dagegen etwas unternommen, aber warum? Und genau aus diesem Grund wollte(n) ich / wir das Thema „Liebe“ einmal anders darstellen, denn Liebe ist nicht immer was Schönes und macht die Welt friedlich, es kann eben auch das Gegenteil bewirken. Wenn Pädophile Kinder missbrauchen, suchen sie Liebe, auch wenn das jetzt schrecklich klingt, aber das ist oft die Ursache dafür. Sie wurden in der Kindheit nicht gut behandelt und kannten so etwas wie „Liebe“ gar nicht. Liebe kann einen Menschen also nicht nur ins Positive verändern, sondern kann auch das Negative bewirken. Deshalb freue ich mich auf das Thema, weil es einfach mal was anderes ist!

Wie auch bei der Hausarbeit habe ich ziemlich viele Erwartungen an die Portfolioarbeit!

Wir stehen jetzt zwar noch am Anfang der Arbeit, aber gerade weil wir uns so schnell auf das Thema einigen konnten, hoffe ich auch, dass die Arbeit so schnell und vor allem ohne Streitigkeiten verläuft. Das Wichtigste ist aber, dass jeder seinen Teil rechtzeitig macht und es nicht die ganze Zeit vor sich hinschiebt, so dass die anderen ihm zum Schluss helfen müssen. Bei der Hausarbeit musste man ja nicht an die anderen Gruppenmitglieder denken, weil man da auf sich allein gestellt war, ob das ein Vor- oder Nachteil ist, werden wir nach der Portfolioarbeit sehen.

So, jetzt beginnt die richtige Arbeit!

Missbrauch von Liebe im Internet

1.3 Michelle

Ich finde die Portfolio-Arbeit etwas ganz Besonderes, denn jeder Schüler hat hiermit die Chance sich erstens zu verbessern, aber vor allem seine Ideen und Vorstellungen hier zu verwirklichen, um genau zu sein, seiner Kreativität freien Lauf zu lassen. Es bietet einem alle Möglichkeiten und es sind keine Grenzen gesetzt, sodass man das macht, auf was man Lust hat und was einem gefällt, natürlich alles mit Ehrgeiz und viel Geduld. Alle Ideen, die einem jetzt einfallen oder man schon immer als Schüler hatte, kann man nun in die Tat umsetzen. Das Hauptthema wurde zusammen mit der ganzen Klasse ausgesucht, sodass für jeden etwas dabei war und so jede Gruppe schnell für sich ein Thema fand, dies erweist sich als Vorteil, da es sicherlich allen Spaß machen wird an „seinem eigenen“ Thema zu arbeiten. Was die Gruppeneinteilung betrifft, war die uns selbst überlassen, damit jeder frei entscheiden konnte, mit wem er zusammen arbeiten wollte. Als Team zu arbeiten wird sich bestimmt als vorteilhaft erweisen, da man nie alleine da steht. Wenn man mal eine Frage hat oder nicht mehr weiter weiß, sind die anderen da, um dir zu helfen. Hinzu kommt, dass man nie mit seinen Problemen allein sitzen bleibt, sondern sich immer an die anderen wenden kann. Sogar wenn es Tage gibt, an denen man einen so genannten „Durchhänger“ hat, wird man von den anderen angespornt weiter zu machen und nicht aufzugeben. Sicherlich werden wir alle bei der Portfolio-Arbeit neue Erfahrungen sammeln und auch sehen, wie die anderen arbeiten.

Auf unser Thema „Missbrauch von Liebe im Internet“ freue ich mich schon sehr. Ich selbst habe schon Sendungen gesehen, wo über das Thema gesprochen und diskutiert wurde und ich muss sagen, es ist sehr interessant, aber gleichzeitig auch sehr erschreckend, dass so was leider immer öfter vorkommt. Bestimmt hat jeder von uns so was schon mal mitbekommen oder vielleicht auch miterlebt und weiß, dass es ein sehr ernst zu nehmendes Thema ist. Meine Erwartungen sind deshalb, einfach besser zu verstehen, was die Gründe für solche Taten sind, was in den Tätern vorgeht und was sie dazu geprägt hat so zu sein, wie sie jetzt sind. Vor allem finde ich, ist es eine Chance für uns mit dieser Portfolio-Arbeit, Leute zum Nachdenken zu

Missbrauch von Liebe im Internet

bringen und sie anzuspornen nicht wegzuschauen, vor allem, wenn sie mitbekommen, dass ein Freund oder eine Freundin zum Opfer wird. Die Welt da draußen soll aufwachen und anfangen sich selbst und ihre Kinder zu schützen.

Meine EDV-Kenntnisse in Word schätze ich gut ein und ich komme mit dem Schreiben der Portfolio-Arbeit gut zurecht. Da wir dieses Jahr im Informatikunterricht gelernt haben, mit dem Programm zu arbeiten, denke ich nicht, dass größere Probleme auftauchen sollten und falls doch, werde ich die zusammen mit den anderen sicherlich lösen können. Aber ich denke, um so mehr man mit Word arbeitet, umso mehr Erfahrungen sammelt man und lernt immer wieder etwas Neues dazu, was sicher von Vorteil ist.

Missbrauch von Liebe im Internet

2. Missbrauch von Kindern und Jugendlichen

2.1 Pädophile

In der Wissenschaft werden Pädophile mit dem Begriff „Pädophilie“ bezeichnet. Es bedeutet so viel wie: Liebe zu Kindern, ein erotisches Begehren auf Kinder und eine permanente Zuneigung zu ihnen, also insgesamt eine Vorliebe zu Kindern und nicht lediglich ein Missbrauch, wie es von Medien oft gebraucht wird. Der Begriff selbst ist schon über 100 Jahre gebräuchlich und wurde von dem deutsch-österreichischen Psychiater Richard von Krafft-Ebing eingeführt. Betroffen von Pädophilie sind meist Männer, bei Frauen kommt es zwar auch vor, aber es ist nicht so verbreitet wie bei Männern und genaue Zahlen gibt es auch nicht. Für Betroffene selbst ist es kein sexuelles Begehren an Kindern, vielmehr ist es die Faszination von Kindern. Doch es gibt verschiedene Arten von Pädophilen und die Phantasien und Wünsche sind bei jedem anders. Die einen wollen nur den Kontakt zu Kindern, das heißt mit ihnen schreiben oder telefonieren, die anderen wollen mehr, sie haben sexuelle Phantasien und wollen auch sexuelle Beziehungen mit Kindern führen. Und dann gibt es noch eine Gruppe von Pädophilen, sie haben zwar keinen direkten Kontakt zu Kindern, aber schauen sich regelmäßig Kinderpornos oder einfach nur Bilder von Kindern an. Hierbei kommt der Begriff „Edelpädo“ ins Spiel, er ist zwar auch ein Pädophil, aber er meidet jeglichen sexuellen Kontakt zu Kindern. Weitere Merkmale von Pädophilen sind, dass sexuelle Interessen an Erwachsenen kaum oder gar nicht vorhanden sind, da diese Erwachsene selbst sehr kindlich wirken. Hauptsächlich sind aber Kinder in der Pubertät betroffen, sie wecken das größte Interesse bei Pädophilen. Außerdem sind sie Sammler und behalten alles von Kindern, was sie nur in die Hände bekommen, sie schmeißen nichts weg. In der heutigen Zeit gibt es genug Möglichkeiten, sodass Pädophilie an Männern recht gut diagnostiziert werden kann. Jedoch sagt die Diagnose nichts darüber aus, ob der Pädophile eine Zuneigung zu Mädchen oder Jungen hat, lediglich, ob er sich

Missbrauch von Liebe im Internet

zu Kindern hingezogen fühlt oder nicht und ob man es schon zu einer „Krankheit“ zählen kann. Erstaunlich ist, dass ein Pädophiler bei seiner Verhaftung im Durchschnitt schon 30 – 50 Opfer hatte.¹

¹Vgl.:

<http://www.itp-arcados.net/definition-paedophilie.php> 2.03.11

<http://www.schicksal-und-herausforderung.de/was-ist-paedophilie.html> 2.03.11

2.1.1 Ihre Vorgehensweise

Die meisten Pädophile melden sich bei einem sozialen Netzwerk an oder sind bereits angemeldet, denn da können sie gezielt nach einem Opfer suchen, da die meisten sozialen Netzwerke so eine Art „Filter“ haben, wo man genau das Alter und den Wohnort eingeben kann und der „Filter“ spuckt viele Kinder / Jugendliche aus, so dass sie leicht Kontakt zu diesen Leuten aufnehmen können, denn die meisten Pädophile geben falsche Daten in ihrem Profil oder Steckbrief an. Sie machen sich zum Beispiel 10-15 Jahre jünger oder geben ein falsches Bild als ihres aus. Da viele Kinder oder Jugendliche auf solche Pädophile reinfallen und ihnen zurückschreiben, wird es natürlich leichter für sie, mehr über diese Kinder / Jugendliche zu erfahren. Sie bleiben im ständigen Kontakt mit ihnen und behandeln die Kinder oder Jugendlichen sehr gut, sie sind so eine Art „Freundesersatz“, denn oft sind es die Kinder / Jugendliche, die wenige oder gar keine Freunde oder andere soziale Kontakte haben. Außerdem kommen auch viele aus sozialschwachen Verhältnissen. Sie fühlen sich verstanden und werden in ihren Augen altersgerecht behandelt. Für die Pädophile wird es natürlich ganz leicht sich mit diesem Opfer zu verabreden. Da einfach zu viele die Gefahr unterschätzen, denken sie sich nichts dabei und treffen sich mit einem guten Gewissen mit dem „neuen Freund“. Die meisten Treffen finden in einem Café oder Restaurant statt, so dass dem Opfer auch alles ausgegeben wird und der Pädophile sich somit das Opfer „kauft“. Die anderen Restaurant -oder Cafébesucher denken sich meist gar nichts dabei, weil die meisten es für Vater und Kind oder Onkel und Kind halten, also greift auch keiner ein. Viele dieser Pädophile nutzen auch die Verhältnisse, aus denen die Kinder / Jugendlichen kommen, wie oben schon einmal erwähnt, aus, indem sie ihnen eben alles kaufen. Diese Art der Vorgehensweise ist eine der bekanntesten, aber da viele diese Vorgehensweise schon durchschaut haben, denken sich die Pädophile neue „Strategien“ aus.

Die meisten Pädophile haben Kontakt zueinander in ihren eigens erstellten Foren, die die Namen „Sonneninsel“ oder „Zauberwald“ tragen. In diesen Foren tauschen sie Daten und Materialien aus. Für die Foren benutzen sie raffinierte Programme, die

Missbrauch von Liebe im Internet

das Finden von diesen Foren unmöglich machen, somit bleiben diese Pädophile in „Sicherheit“ und unter sich.²

Die neuste Art der Pädophile Jugendliche anzulocken, ist die Umgestaltung der eigenen Wohnung zu einem Jugendclub. Sie richten die Wohnung mit den neusten technischen Sachen, wie Spielkonsolen, aus. Diese Wohnung wird zum Treffpunkt vieler Jugendlicher, vor allem von Jungen. Viele dieser Jugendlichen besitzen zu Hause eine solch Ausstattung nicht und fühlen sich dort aufgefangen, da der Pädophile sie nicht nur mit der Ausstattung lockt, sondern auch mit der netten, besorgten Art. Er wird eben zum Freundesersatz. Der Pädophile hat somit immer direkten Kontakt zu seinen Opfern, obwohl viele aufgeklärt werden, lassen sie sich auf so etwas ein. Ein leichtes Spiel für ihn ohne sich Mühe zu geben, das zu bekommen, was er möchte. Doch die Opfer reden so gut wie nie darüber, jedem dieser Jungen widerfährt das Gleiche, doch keiner von ihnen weiß, dass dem anderen das Gleiche passiert. Also fliegen die schrecklichen Taten nie auf, weil die Opfer Angst haben. Ihnen wird ja auch gedroht.³

Immer mehr solcher „Strategien“ werden erfunden, so dass sie nicht erwischt werden können und immer wieder neue Opfer missbrauchen können. Keiner sollte sich auf irgendwelche Leute einlassen, die er nicht kennt. Nur dann kann die Pädophilie gestoppt werden. Auch wenn sie anfangs lieb zu den Opfern sind und ihnen das bieten, was sie zu Hause nicht bekommen.

² Vgl. <http://www.ad-hoc-news.de/neue-details-zum-vorgehen-von-p-dophilen-enth-llt--de/News/21686527> 2.03.11

³ Vgl. <http://www.tagesspiegel.de/berlin/ paedophile-machen-ihre-wohnungen-zu-jugendclubs-/3568666.html> 2.03.11

2.1.2 Ihre Hintergründe

Pädophile begehen schreckliche Taten, doch was ist der Grund für ihr Begehen? Was hat sie in ihrer Vergangenheit geprägt, dass sie so geworden sind? Viele Fragen, die sich wahrscheinlich jeder stellt. Aber so eine genaue Antwort hat keiner parat und man vermutet nur. Leider ist es den Wissenschaftlern auch nicht klar, wie ein erwachsener Mann eine solche Anziehung auf Kinder haben kann, auch sie versuchen dies zu erforschen, doch bis jetzt bleiben ihnen nur Vermutungen und ein großes Rätsel zu lösen. Trotzdem haben wir nach Gründen gesucht und zwei, unserer Meinung nach, sinnvolle gefunden.

Der erste Grund ist:

- Die meisten Pädophile wurden selbst in ihrer Kindheit missbraucht. Einige Untersuchungen berichteten davon, dass 90% der Befragten dies auch bestätigten. Pädophile die eine Anziehung auf Gleichgeschlechtliche haben, sind auch meist die, die selbst in ihrer Kindheit misshandelt wurden, deshalb sind meist auch Jungs davon betroffen. Ihr Begehren ist dann auf die gerichtet, welche in dem Alter sind, in dem, sie selbst waren, als sie misshandelt wurden.

Der zweite Grund ist:

- Die Betroffenen haben Angstzustände, wenn sie an sexuellen Kontakt mit Frauen denken. Sie können mit Gleichaltrigen nichts anfangen, da sie hier nicht genügend Selbstbewusstsein, aber vor allem Selbstsicherheit haben. Bei Kindern fällt diese Unsicherheit weg und sie fühlen sich wohl, sie denken, sie seien die Stärkeren und Mächtigeren. Also ist ein Kind der Ersatz für die Frau. Dies lässt sich so erklären: Eine Gruppe aus der Uni Magdeburg befasste sich mit dem Thema und fand heraus, dass bei Pädophilen eine Veränderung im Hirn nachweisbar ist. Genau die Region, die für die Emotionen zuständig ist, und genau diese ist unterentwickelt. Im Durchschnitt war diese Region um

Missbrauch von Liebe im Internet

20% reduziert. Auch ist diese Region für die sexuelle Stimulation zuständig, die sich in der Pubertät entwickelt. Bleibt diese jedoch unterentwickelt, empfindet man keinerlei sexuelle Reize für Erwachsene und bleibt sozusagen in der Pubertät stehen. Das erklärt auch, warum die Vorliebe auf pubertierende Kinder besonders groß ist.

Leider sind beide dieser Gründe nicht vollständig erforscht und es bleibt weiterhin eine Vermutung, welche Ursachen dafür zuständig sind, dass ein Mensch zu einem Pädophil geworden ist.⁴

⁴ Vgl.:

<http://www.faz.net/s/RubCD175863466D41BB9A6A93D460B81174/Doc~E49BD5496309D41F3B1BA83746B0EACB3~ATpl~Ecommon~Scontent.html> 4.03.2011

<http://www.gutefrage.net/frage/warum-werden-manche-menschen-zu-paedophilen> 4.03.2011

http://www.focus.de/wissen/wissenschaft/mensch/neurowissenschaften_aid_67293.html 4.03.2011

Missbrauch von Liebe im Internet

2.2 Chat mit einem Kind

Jenny Brand

Geschlecht: *weiblich*

Alter: *15 Jahre*

Wohnort: *Berlin-Charlottenburg*

Hobbys: *Malen, Tanzen, mit Freunden chatten*

Ich bin ein Fan von: *Justin Bieber*

Internet Nickname: *Jennymausiii*

Hans Spielmann

Geschlecht: *männlich*

Alter: *39 Jahre*

Wohnort: *Berlin-Kreuzberg*

Hobbys: *Computerspiele, chatten*

Ich bin ein Fan von: *Michael Jackson*

Internet Nickname: *Großer_xxx*

Missbrauch von Liebe im Internet

Der Pädophile schreibt mit der jungen Jenny schon seit zwei Tagen.
Hierzu ein Ausschnitt aus dem Chat:

Großer_xxx:

Wie alt bist du?

Jennymausiii:

13, ist das zu jung für dich?
Wie alt bist du?

Großer_xxx:

Nein, hatte schon oft Mädchen in deinem
Alter...
Ich bin 29!
Hast du Bilder von dir, vom Strand oder
mit viel Haut?

Jennymausiii:

Nein, hab` nur ganz normale..

Großer_xxx:

Nicht schlimm..
Hattest du schon mal...?

Jennymausiii:

Nein, noch nie..
Weiß nicht so genau, wie das
funktioniert?

Großer_xxx:

Ich kann es dir zeigen, wenn du das
möchtest..
Und auch andere Dinge, wenn du willst?

Jennymausiii:

Ich weiß nicht

Großer_xxx:

Hattest du denn schon etwas mit
Männern zu tun, ich meine richtige, nicht
so Milchbubis?

Jennymausiii:

Nein

Missbrauch von Liebe im Internet

Großer_xxx:

Das ist nicht so wild, jetzt hast du ja mich, ich werde dich mitnehmen auf eine Erotische Reise..

Dann bist du genauso erfahren wie alle anderen.

Soll ich dich besuchen, ich mag dich nämlich sehr und kann es kaum erwarten dich zu sehen!

Jennymausii:

Ich hab` bisschen Angst, nicht dass wir noch Babys kriegen..

Großer_xxx:

Wird schon nicht passieren und wenn, es ist doch was Schönes oder magst du keine Kinder?

Aber wenn du willst, ich nehm Kondome mit..

Jennymausii:

Ich weiß noch nicht so ganz, aber nächstes Wochenende bin ich alleine, da kannst du mich besuchen..

Großer_xxx:

Ok.. ziehst du dann für mich einen Rock an?

Jennymausii:

Weiß nicht..

Großer_xxx:

Bitte, so macht es mehr Spaß ☺
Hast du Lust auf Spaß?

Jennymausii:

Ja

Großer_xxx:

Sag nochmal, auf was hast du Lust?

Jennymausii:

Sich erstmal kennenlernen, mal schauen, was sich dann ergibt!

Missbrauch von Liebe im Internet

Großer_xxx:

Küssen, streicheln? Du kannst meinen auch anfassen..

Jennymausiii:

hmm

Großer_xxx:

Soll ich dich streichlern und wo?

Jennymausiii:

hihi

Großer_xxx:

Keine Angst, ich werde dir nicht wehtun, dein erstes Mal soll ja schön für dich werden.

Jennymausiii:

Ich hoffe es, lassen wir uns Zeit?

Großer_xxx:

Naja ich hoffe schon, dass wir uns näher kommen..

Jennymausiii:

Ich auch..

Missbrauch von Liebe im Internet

Auswertung:

Großer_xxxx

Während dieses Chats erkennt man eindeutig, dass es sich hierbei um einen Pädophilen handelt. Er belügt Jenny, indem er behauptet, er sei 29 Jahre und macht sich somit 10 Jahre jünger. Ihm ist es egal, dass sie so jung ist, er hat schon genau Vorstellungen, was er mit ihr machen will. Er will freizügige Bilder von ihr und spricht offen über das Thema „Sex“. Er versucht als netter Freund rüber zu kommen, um Vertrauen zu wecken und das zu erreichen, was er will. Außerdem ist hier zu beobachten, dass er keine Angst und keinerlei Sorgen hat. Er ist sich keiner Schuld bewusst und macht mit seinen sexuellen Phantasien weiter. Leider gibt es noch viel schlimmere Chats eines solchen Pädophilen.

Jennymausiii

Auch Jennys Verhalten kann man gut erkennen. Sie ist recht zurückhaltend und man merkt, dass sie verunsichert ist und Angst hat. Sie ist nervös, weil sie noch jung ist und nicht viele Erfahrungen hat. Trotzdem ist das Thema „Sex“ für sie etwas Spannendes und natürlich auch etwas Neues. Deswegen erwähnt sie auch, dass sie nächstes Wochenende alleine sei, um Erfahrungen zu sammeln. Möglich ist auch, dass alle Freundinnen von ihr schon Erfahrungen gesammelt haben, außer ihr und das ist auch ein Grund, wo sich heutzutage Mädchen unter Druck setzen und so vieles mitmachen.

Missbrauch von Liebe im Internet

2.3 Folgen für den Täter

Natürlich bleibt das Verhalten und Tun solcher Pädophile nicht unbestraft. Sobald man den Täter erwischt hat und er seine Tat zugibt, steht ihm eine Strafe bevor, doch das Finden dieser Täter ist oft nicht leicht und es dauert manchmal Jahre, bis die Polizei sie fangen kann. Oft fehlen der Polizei die Beweise für eine Festnahme, denn der Täter gibt nicht immer die richtigen Daten in seinem Profil an, was natürlich auch dumm wäre für den Täter, denn dann würde er sich selbst verraten. In dem Beispiel, wo Pädophile ihre Wohnungen zu Jugendclubs machen, hat die Polizei wenige Chancen, diese Wohnungen aufzulösen und den Täter festzunehmen, da das Bekommen eines Durchsuchungsbeschlusses schwer ist und somit hat die Polizei verloren. Falls die Polizei doch Beweise hat und den Täter festnehmen kann, stehen ihm folgende Dinge bevor, dazu haben wir ein paar Beispiele rausgesucht:

„Rechtliche Aspekte

(Stand: 15. Juli 2009)

§ 176 Sexueller Missbrauch von Kindern:

- (1) Wer sexuelle Handlungen an einer Person unter vierzehn Jahren (Kind) vornimmt oder an sich von dem Kind vornehmen lässt, wird mit Freiheitsstrafe von sechs Monaten bis zu zehn Jahren bestraft.
- (2) (2) Ebenso wird bestraft, wer ein Kind dazu bestimmt, dass es sexuelle Handlungen an einem Dritten vornimmt oder von einem Dritten an sich vornehmen lässt.

§ 176b Sexueller Missbrauch von Kindern mit Todesfolge:

Verursacht der Täter durch den sexuellen Missbrauch (§§ 176 und 176a) wenigstens leichtfertig den Tod des Kindes, so ist die Strafe lebenslange Freiheitsstrafe oder Freiheitsstrafe nicht unter zehn Jahren.

Missbrauch von Liebe im Internet

Rechtliche Aspekte II

§ 182 Sexueller Missbrauch von Jugendlichen:

(1) Wer eine Person unter achtzehn Jahren dadurch missbraucht, dass er unter Ausnutzung einer Zwangslage

1.sexuelle Handlungen an ihr vornimmt oder an sich von ihr vornehmen lässt oder

2.diese dazu bestimmt, sexuelle Handlungen an einem Dritten vorzunehmen oder von einem Dritten an sich vornehmen zu lassen,

wird mit einer Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft⁵

Oft werden die Strafen nicht, wie vorgeschrieben, angeordnet, ganz im Gegenteil, sie bekommen eine viel zu milde Strafe. Sie kommen entweder mit Sozialstunden oder einer Geldstrafe davon, was die Eltern der Opfer selbstverständlich nicht verstehen können, aber warum werden sie nicht, wie rechtlich vorgeschrieben, behandelt? Diese Frage stellen sich viele, denn zu oft bekommt man solche Fälle in den Medien zu sehen oder zu hören. Den Tätern wird eine zweite Chance gegeben, sie müssen dann nur einen Aufenthalt bei einer Therapie absolvieren und die Richter sind fest davon überzeugt, dass diese Strafe ausreicht und sie aus ihren Fehlern gelernt haben. Viele Pädophile werden nach ihrem Aufenthalt in solchen Anstalten rückfällig und noch mehr Kinder und Jugendliche werden zum Opfer sexueller Taten.

⁵ Vgl.: <http://www.onmeda.de/lexika/sexualitaet/paedophilie-rechtliche-aspekte-2218-4.html> 7.03.2011

Missbrauch von Liebe im Internet

2.4 Folgen für das Kind / den Jugendlichen

Kinder beziehungsweise Jugendliche, denen so etwas passiert, haben es für das ganze nachfolgende Leben sehr schwer. Kaum eine Person kann so etwas Schlimmes verkraften und ganz normal weiter machen. Jeder reagiert auf solch eine Tat anders. Alle Opfer müssen sich einer psychotherapeutischen Therapie unterziehen, dass sie überhaupt wieder eine Chance haben. Was die meisten dennoch entwickeln, sind tiefe Depressionen, doch auch da gibt es wieder viele Unterschiede. So gibt es welche, die in ein tiefes emotionales Loch fallen, dadurch zurückgezogen und einsam sind. Es ist ziemlich egal in welcher Situation, die Menschen lassen sich jetzt alles aus purer Angst gefallen. Die Jugendlichen oder Kinder haben kein Selbstwertgefühl mehr. Andere wiederum, vor allem Jugendliche der muslimischen Kultur, denken, dass jetzt ihre Seele verunreinigt sei. So entwickeln diese Menschen starke Zwänge, zum Beispiel Wasch. - oder Kontrollzwänge.

Es gibt natürlich auch Menschen, die anders auf so etwas reagieren. Sie ziehen sich nicht zurück, sondern lassen alles raus. Es entwickelt sich ein sehr schlimmes aggressives Verhalten. Für Kinder ist der Missbrauch ihrer Liebe in der Kindheit kein Problem. Doch dann, wenn sie sich vielleicht das erste Mal „binden“ wollen, funktioniert das nicht, denn sie sind sehr schüchtern und haben viel Angst etwas falsch zu machen.

Viele Jugendliche beginnen mit Drogenkonsum. Sie tun das, um ihre Sorgen zu vergessen und ein besseres Gefühl zu haben.

Doch für alle gilt dasselbe, sie entwickeln ein extremes Angstgefühl und haben Scheu vor den Mitmenschen. Wenn es nach ihnen ginge, sollte es am besten kein anderer erfahren als der, dem sich das Opfer anvertraut hat.⁶

⁶ Vgl.:

http://www.spiegel.de/wikipedia/Sexueller_Missbrauch_von_Kindern.html#Folgen_sexuellen_Missbrauchs 8.03.2011

3. Missbrauch von Frauen und Männer

3.1 Einleitung

Es gibt im Internet viele Möglichkeiten missbraucht zu werden. Viele Frauen oder Männer nutzen in vielen Fällen die Liebe des Chatpartners aus.

Es gibt Täter, die es auf das Vermögen der Mitmenschen abgesehen haben, und es gibt welche, die es auf eine Aufenthaltsgenehmigung in Deutschland abgesehen haben.

Hier einige Varianten:

1. Der Täter hat es gezielt auf das Vermögen des Partners abgesehen und spielt die große Liebe vor. Entweder es reicht dem Täter sich von der Person in einer Beziehung aushalten zu lassen oder der Täter wird dreister und versucht sich zu verheiraten, um den „Partner“ dann vollkommen finanziell und geistig zu ruinieren.

2. Der Täter hat es auf eine Aufenthaltsgenehmigung in der Bundesrepublik Deutschland abgesehen und spielt dem Opfer schon im Chat die große Liebe vor und versucht sich dann natürlich so schnell wie möglich zu verheiraten, um in Deutschland bleiben zu können. Die meisten Täter stammen aus armen Ländern. Viele holen dann nach und nach ihre Familie mit ins Land, um nicht alleine mit dem „nicht geliebten Partner“ zu sein. Nach einigen Jahren trennen sie sich dann ganz plötzlich wieder und dann kommt erst das böse Erwachen.

Wir haben uns bei einigen Psychologen erkundigt, was denn der häufigere Fall wäre. Wir waren ehrlich gesagt nicht überrascht, dass es die meisten Täter auf das Vermögen der Chatpartner abgesehen haben.

Wir haben uns entschieden die 1. Variante näher zu erforschen. Wir finden diesen Themenbereich spannender. Unsere Personen tragen den Namen Kai und Lena. Kai ist in unserem Falle der Täter und Lena das Opfer. Diese Personen ziehen sich quasi durch den ganzen Punkt drei.

3.2 Der Plan der Männer

Der Mann sucht im Internet gezielt nach einem Opfer, vergleichbar mit einem Pädophilen. Sie schreiben die Frau an und warten auf die Antwort. Da viele Frauen im Internet auf der Suche nach dem Traummann sind, kommt es ihnen gelegen, dass sie ein für sie gutaussehender Mann anschreibt. Es kommt zum Chat, indem vor allem der Mann der Frau Komplimente macht, die Frau fühlt sich geschmeichelt und geborgen. Sie verliebt sich in ihn, obwohl sie ihn davor noch nie gesehen hat. Der erste Schritt ist getan und es hat funktioniert! Die Frau lädt ihn zu sich nach Hause ein, was schon mal ein riesen Fehler ist, doch der Mann nimmt die Einladung natürlich an.

Sie treffen sich bei ihr, sie bietet ihm was zu trinken an und dann passiert es, solange sie nicht da ist, geht er an ihr Geldbeutel und klaut das Geld, er sucht nach anderen Wertsachen und verschwindet.

Genauso eine Situation haben wir nachgespielt.

Missbrauch von Liebe im Internet

3.3 Chat

Lena ist auf der Suche nach einer festen Partnerschaft. Sie hat schon sämtliche Annoncen in der Zeitung aufgegeben und war schon auf vielen Single Partys, jedoch finden sie niemanden, der zu ihr passt. Jetzt beschließt sie sich in einem Singleforum im Internet anzumelden, um so vielleicht den richtigen zu finden.

„Oh Mann, ich weiß langsam echt nicht mehr, was ich noch machen soll. Wer soll mir denn mein Leben finanzieren? Bock zu arbeiten hab´ ich nicht. Es muss sich doch jemand finden lassen, der dumm genug ist, um mir Geld zu geben. Halt, was ist denn mit so einer Seite für Singles? Da muss ich mich doch gleich mal anmelden und mal abchecken, was da so geht, vielleicht finde ich ja jemanden, der dumm genug ist.“

Missbrauch von Liebe im Internet

Die beiden erstellen sich ein Profil, um sich im Chat anmelden zu können.



Lenchen

Name: Lena

Alter: 26

Wohnort: Berlin

Hobbys: tanzen und ins Kino gehen

Beruf: Immobilienmaklerin



Kai_

Name: Kai

Alter: 30

Wohnort: Potsdam

Hobbys: Ski fahren, Autos und Motorräder

Beruf: Tanz-Kurs-Leiter

Missbrauch von Liebe im Internet

Nach einigen Tagen hat Kai Lena im Single-Chat gefunden. Er klickt sie an und denkt, dass es genau das ist, was er sucht.

Kai_	Hallo
Lenchen	Hallo, wer bist du denn?
Kai_	Ich bin Kai. Mit wem habe ich denn das Vergnügen zu chatten? ☺
Lenchen	Ich bin Lena.
Kai_	Oh, Lena, ein sehr schöner Name. Alles klar bei dir?
Lenchen	Danke schön. Ja, nur ein bisschen Stress auf der Arbeit, aber sonst ist alles in Ordnung.
Kai_	Freut mich zu hören.
Lenchen	Geht es dir gut?
Kai_	Naja, es geht so, bin zurzeit ein wenig einsam. ☹
Lenchen	Oje, tut mir Leid für dich.
Kai_	Nicht der Rede wert.
Lenchen	Mit dem Einsam Sein kenn ich mich bestens aus!
Kai_	Dann teilen wir ja ein Schicksal.
Lenchen	Dieses Schicksal wünsche ich keinem Menschen dieser Welt.
Kai_	Ja, da hast du vollkommen recht.
Lenchen	Tut mir leid, muss ganz dringend los, treffe mich gleich mit meiner Freundin, wir gehen was essen. Vielleicht können wir ja morgen wieder schreiben, wenn du Lust hast?
Kai_	Schade, ja vielleicht

KAI

Dass es so dumme Tussen im Internet gibt, da hätte ich auch drauf kommen können. Vielleicht hab ich ja bei ihr Glück. Als Immobilienmaklerin verdient man nicht schlecht. Ich werde auf jeden Fall dranbleiben...

LENA

Dass es so nette Typen im Internet gibt, hätte ich niemals gedacht. Er scheint nett und ziemlich charmant zu sein. Vielleicht schreiben wir ja noch einmal miteinander...

Missbrauch von Liebe im Internet

Kai_	Na, hat euer Essen geschmeckt? ☺
Lenchen	Oh du bist es... Ja, es war mal wieder ein lustiger Abend.
Kai_	Sei dir gegönnt, wie war dein Tag heute?
Lenchen	Danke ganz gut. Habe jetzt erst mal zwei Wochen Urlaub.
Kai_	Urlaub, ein Fremdwort für mich. Könnte ich auch mal wieder gebrauchen.
Lenchen	Urlaub ist schon was Tolles. Dann nimm dir doch einfach mal Urlaub wenn du welchen brauchst. ☺
Kai_	Wenn das so einfach wäre, mein Chef ist da ein bisschen eigen.
Lenchen	Oje, willst du darüber sprechen?
Kai_	Da gibt's nichts zu sprechen. Er hat einfach immer was zu meckern.
Lenchen	Tut mir wirklich sehr Leid für dich. Zum Glück habe ich das Problem nicht, mir kann niemand sagen, wann ich Urlaub nehmen soll oder nicht.
Kai_	Wieso das denn?
Lenchen	Ich bin selbstständig.
Kai_	Davon kann ich nur träumen.
Lenchen	Es war ein harter und steiniger Weg, bis ich das erreicht habe, was ich heute bin.
Kai_	Das denke ich mir.
Lenchen	Ach du Schreck, schau mal auf die Uhr!
Kai_	Was? So spät schon?
Lenchen	Wenn du morgen Arbeiten musst, dann solltest du jetzt ins Bett. ☺
Kai_	Ja, das werde ich machen. Vielleicht „liest“ man sich ja morgen wieder.
Lenchen	Ja bestimmt, bis dann!
Kai_	Tschüss!

Missbrauch von Liebe im Internet

KAI

Schon das zweite Mal, dass ich es geschafft habe sie einzulullen und zu bequatschen. Wenn das mit der Tour nicht zieht, dann muss ich andere Wege gehen...

LENA

Dieser Kai, er wird mir von Mal zu Mal sympathischer...

Lenchen	Hey Kai, bist du da?
Kai_	Hallöchen, ja ich bin da!
Lenchen	Freut mich...
Kai_	Wieso, ist irgendwas?
Lenchen	Nein, warum? Freut mich, dass du online bist, dann habe ich vielleicht jemanden zum Quatschen.
Kai_	Willst du vielleicht über irgendwas reden?
Lenchen	Mhhhh... ich weiß nicht?!?...
Kai_	Dinge sind da, um über sie zu reden.
Lenchen	Meinst du?
Kai_	Natürlich,Kleines, ich spreche da aus Erfahrung. ☺
Lenchen	Wenn du das sagst. Naja, ich bin einsam. Ich weiß gar nicht ,wie ich die zwei Wochen Urlaub rumbringen soll. Nur mit Haushalt?! Meine Freunde müssen alle arbeiten. Mir ist total langweilig, und wenn ich dann noch diverse Filme mit Familie und Kinder anschau, geht das Gefühl erst recht nicht weg. ☹
Kai_	Mhh... Das Gefühl kann ich sehr gut nachvollziehen. Mir geht es nicht anders. Sieh mal, ich bin 30 Jahre alt und habe immer noch keine Frau und Kinder. Wenn ich da meine Kumpels anschau, alle verheiratet und ich? Ich kenne das Gefühl der Einsamkeit gut genug.
Lenchen	Ich will dich damit nicht belasten.
Kai_	Das tust du nicht.
Lenchen	Wirklich nicht?

Missbrauch von Liebe im Internet

Kai_	Nein.
Lenchen	Du, ich muss los, muss noch mit dem Hund raus.
Kai_	Wirklich? Schade! Wollen wir uns morgen hier im Chat verabreden?
Lenchen	Klar, um 2 Uhr?
Kai_	Ja, passt sehr gut. Ich freue mich, bis dann!
Lenchen	Tschau !

KAI

Dümmer geht's echt nicht. ☺
Die fällt voll drauf rein! Aber so lange sie so ist, kann ich nichts verlieren. Das muss alles schneller gehen, sie muss mir „vertrauen“!...

LENA

Der ist ja so was von süß und verständnisvoll. So etwas hab´ ich ja noch nie erlebt. Es ist ein echt netter Mann. Mit dem lässt sich's reden...

Lenchen	Es ist 2 Uhr und du bist tatsächlich da!
Kai_	Ja, ich habe mich auch schon riesig gefreut!
Lenchen	Wirklich?
Kai_	Ja, wirklich.
Lenchen	Bist wohl eher der charmantere Typ? ☺ ☺
Kai_	Wie war dein Tag bis jetzt?
Lenchen	Ganz ok, und deiner?
Kai_	Ich kann mich fast nicht beklagen. Sag mal, was hältst du davon, wenn wir uns vielleicht mal treffen?
Lenchen	Ich weiß nicht... Meine Freundinnen meinen, dass ich das nicht machen sollte, denn man kann ja nie wissen, wer wirklich dahinter steckt!!
Kai_	Ich denke auch so. Aber bei dir denk ich schon, dass du mir die

Missbrauch von Liebe im Internet

	Wahrheit sagst.
Lenchen	Wenn du das sagst, dann wird es auch so sein!
Kai_	Vielleicht ☺
Lenchen	Ich kann dir meine Nummer geben, dann können wir uns vielleicht verabreden
Kai_	Alles klar
Lenchen	Also meine Nummer lautet: 0160/123456789
Kai_	Und meine Nummer ist die folgende: 0160/987654321 Super, dann melde ich mich bei dir.
Lenchen	Würde mich sehr freuen. Bis dann!
Kai_	Ja Tschüss!

KAI

Ich fass´ es nicht, jetzt habe ich es fast geschafft. Ich kann es gar nicht glauben, dass es so blauäugige Menschen überhaupt gibt. Die wird noch ihr Wunder erleben, darauf kann sie sich verlassen. Ich hab´ dann endlich wieder Kohle, wenn alles glatt geht...

LENA

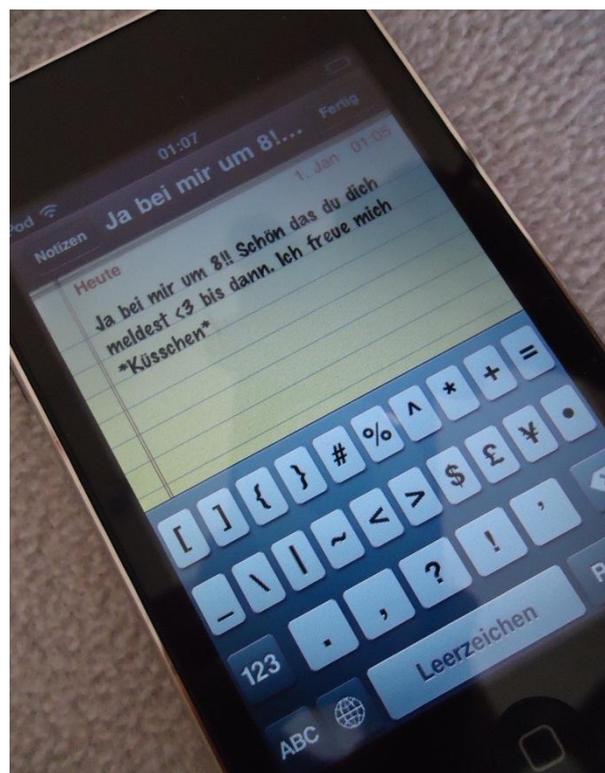
Ich bin total nervös. Hoffentlich meldet er sich bei mir. Das wäre endlich mal eine Chance, um vielleicht einen tollen Mann zu finden. Vielleicht wird ja was „Größeres“ draus. Ich meine, wenn er mich sogar schon sehen will, dann kann er es ja nur ernst mit mir meinen...

3.4 Fotostory

Lena und Kai schreiben schon seit einiger Zeit in einem Internet Forum für Singles. Kai drängt darauf, dass sie sich endlich treffen und sich einmal persönlich kennen lernen. Lena lässt sich überreden. Doch nach dem Treffen gibt es für sie ein böses Erwachen...

Missbrauch von Liebe im Internet

Die beiden verabreden sich, Kai schreibt Lena eine SMS, jedoch nicht so liebevoll, wie sie das erwartet hat.



Missbrauch von Liebe im Internet

Das große Treffen steht bevor, Kai ist gerade an Lenas Haus angekommen.



Nicht schlecht die Hütte, ist ganz ordentlich!!



Missbrauch von Liebe im Internet

Die beiden stehen zum ersten Mal live voreinander. Lena bittet ihn gleich herein, denn sie hat sich schon lange auf dieses Treffen gefreut.

(1) Hallo, du musst Kai sein? Freut mich dich kennen zu lernen, ich bin Lena, komm doch rein.

(2) Ja, der bin. Danke, freut mich auch dich kennen zu lernen.

(3) Möchtest du was trinken? Einen Kaffee vielleicht?

(4) Ja, ein Kaffee hört sich gut an.



Missbrauch von Liebe im Internet

(6) Der richtige Mann ist eben noch nicht gekommen. Aber was nicht ist, kann ja noch ganz schnell werden, meinst du nicht auch?

(5) Nett hast du es dir hier gemacht. Dass so eine hübsche Frau wie du keinen Mann hat.

(7) Ja, das denke ich auch.



Missbrauch von Liebe im Internet

Jetzt macht Lena einen großen Fehler,
bemerkt es nur leider viel zu spät.

(8) Du, Kai, ich muss mal ganz kurz weg, bin gleich wieder da, wenn du möchtest, kannst du dir ja noch einen Kaffee oder ein Stück Kuchen nehmen.



Missbrauch von Liebe im Internet

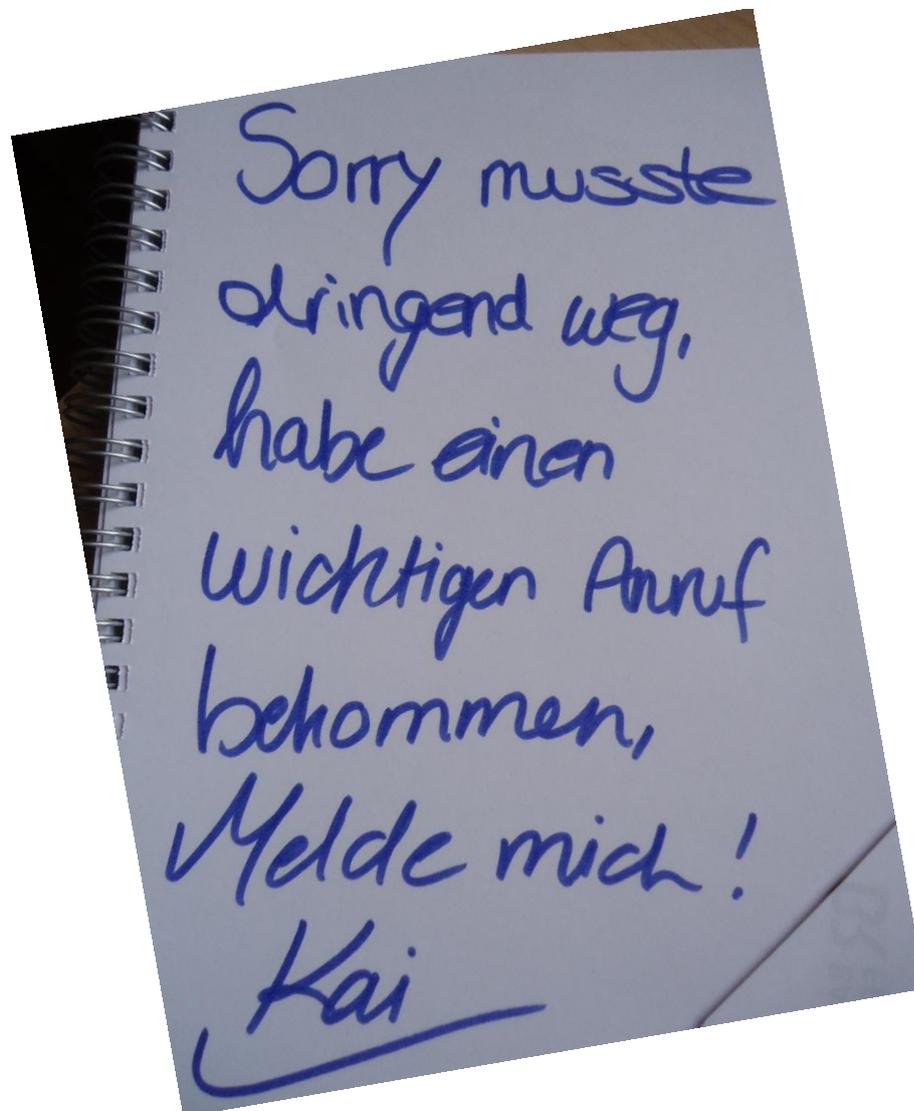
Der nicht ertappte Betrüger wittert seine Chance und stiehlt Lena alle Kreditkarten und das Geld.

Oh, mein Gott, die ist ja noch dümmer, als ich gedacht habe, bei der anderen Tusse war es ja schon ein Kinderspiel, aber bei ihr, das hätte ich auch mit verbundenen Augen hinbekommen!



Missbrauch von Liebe im Internet

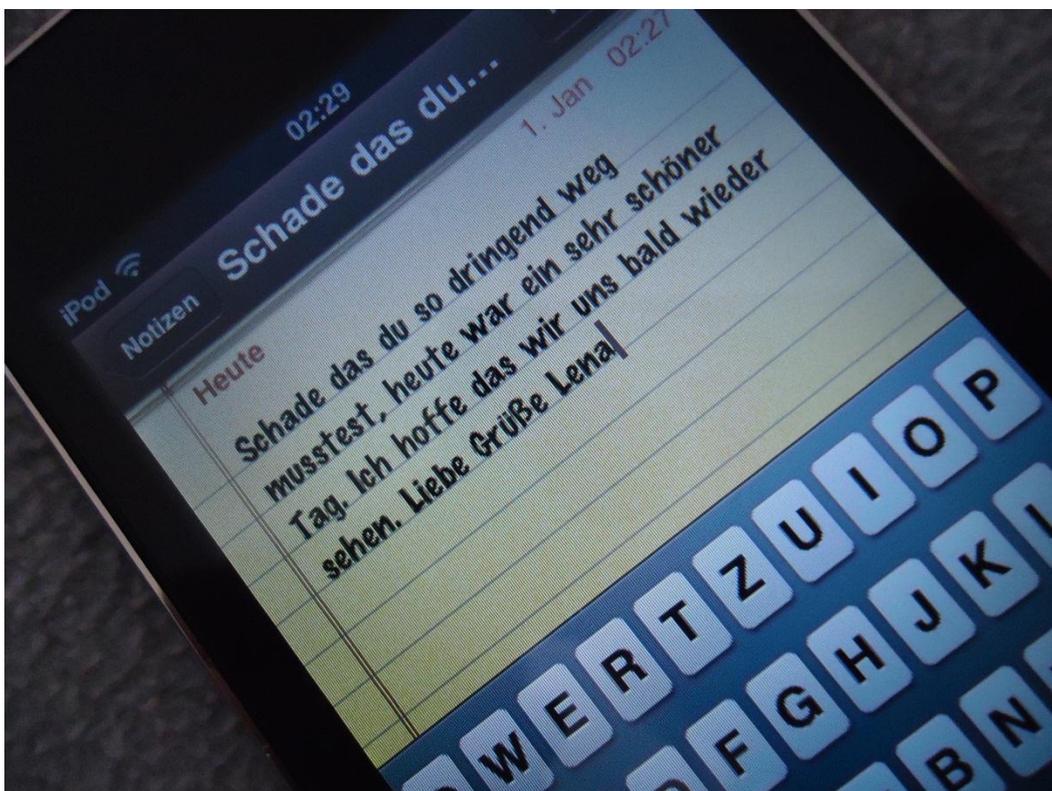
Als er das Geld und die Kreditkarten an sich genommen hatte, hinterließ er nur einen Zettel und ist gegangen. Er hat sich ab diesem Zeitpunkt nie mehr bei Lena gemeldet.



Sorry musste
dringend weg,
habe einen
wichtigen Anruf
bekommen,
Melde mich!
Kai

Missbrauch von Liebe im Internet

Lena denkt sich dabei nichts Schlimmes und schreibt ihm eine SMS. Sie hofft, dass sie ihn wieder sehen wird, denn sie hat sich in Kai verliebt.



Missbrauch von Liebe im Internet

Lena war beim Frisör, hat sich Kontaktlinsen verschreiben lassen und hat sich rausgeputzt, in der Hoffnung, dass sie Kai vielleicht zufällig wieder treffen wird. Doch als sie dann bezahlen soll, merkt sie, dass sie kein Geld mehr hat und ihre Kreditkarten verschwunden sind. Lena weiß sofort über die Sache Bescheid und kann nicht glauben, dass sie auf einen Betrüger reingefallen ist.



Missbrauch von Liebe im Internet

3.5 Was geht in der Frau vor? > Blogbeitrag

Tag 1

Zum ersten Mal habe ich heute mit so einem süßen Kerl gepochtet. *Kai* heißt er, was ein schöner Name! Ich hoffe wirklich sehr, dass mehr aus uns wird, ich hab es nämlich satt immer alleine zu sein...

Ich freu mich schon auf den nächsten Chat mit ihm ☺

Tag 2

Den ganzen Tag musste ich an *IHN* denken! Er geht mir einfach nicht aus dem Kopf. Ob wir wohl heute wieder chatten?! Er ist was Besonderes, nicht so wie die anderen Männer, die immer meinen was Besonderes zu sein. Allein wie er über seinen Chef gesprochen hat, wie er darunter leidet, das muss einfach der richtige sein!!

Das Bild habe ich heute auf der Arbeit gemalt...

Ouu ja, wir haben heute gepochtet und er muss es einfach sein, so ein verständnisvoller Mann.. Morgen sind wir um 2 Uhr im Chat verabredet



Missbrauch von Liebe im Internet

Tag 3

Wie gesagt, es ist wirklich der Richtige!

Er wollte sogar meine Handynummer haben, das muss einfach ein Zeichen dafür sein, dass auch er an mir interessiert ist. Ich bin ziemlich nervös, ob das wohl schon Liebe ist? Ich glaube schon, denn sonst wär ich net so aufgeregt ☺

Ich glaube, ich habe mich verliebt.. In meinen Kai :*



Missbrauch von Liebe im Internet

Nur noch eine Stunde trennt uns voneinander! Ich kann es gar nicht mehr abwarten, die Zeit will einfach nicht vorbei gehen.

Hoffentlich schmeckt ihm das Essen, ich hab mir viel Mühe dafür gegeben und hab auch ziemlich viel Geld ausgegeben. Jetzt weiß ich nicht, was ich anziehen soll?! Ich glaub, ich zieh mein schwarzes Kleid an, denn schwarz passt einfach zu allem ☺ Ob wir uns wohl bei dem ersten Date küssen werden?

Von Anfang an war alles perfekt, wir haben uns sofort gut verstanden...

Ich versteh echt nicht, wieso meine Freundin da so misstrauisch ist☹ Wegen dem Geld? Das glaub ich kaum, denn er hat immerhin auch einen guten Job, also stimmt das alles gar nicht!!

Sie gönnt es mir einfach nicht, genau das ist es, aber für solche Gedanken habe ich grade echt keine Zeit, ich muss mich auf Kai konzentrieren, ganz allein auf Kai, auf meine große Liebe, auf mein *ein & alles* :*

So, es ist gleich soweit und ich bin felsenfest davon überzeugt, dass wir zusammen gehören. Das Schicksal hat uns zusammengeführt und genau deshalb ist er der Mann meines Lebens *Kai*.

Ich lass mir von keinem was sagen, denn mein Gefühl sagt mir, was richtig ist ..

Es fühlt sich einfach so richtig an, so gut, als ob ich endlich das gefunden habe, was ich schon immer haben wollte...

Ich liebe Dich



Missbrauch von Liebe im Internet

Er war bei mir, es hat sich alles so gut angefühlt..

Doch er hat mich verarscht, ich hätte auf meine Freundin hören sollen, er hat mein ganzes Geld geklaut, all meine Wertsachen, solange ich weg war..

Er hat mich so verletzt, ich werde mich nie wieder mehr in einen verlieben können ...

Es ist aus, aus und vorbei für immer!!!

Ja, ich liebe ihn, ich hab mich bis über beide Ohren in ihn verliebt..

Nie wieder, nie wieder will ich einen kennenlernen..

Ich war mir so sicher, dass du der Mann meines Lebens bist...

Machs gut.. Ich liebe Dich..

Missbrauch von Liebe im Internet

4. Wie kann man sich bzw. Kinder schützen

Im Internet lauern unzählige Gefahren, die man kaum für möglich hält, wie Viren, große Geldfallen, Hacker oder Kriminelle. In unserem Fall beschäftigen wir uns mit Kriminellen und die Risiken hierbei sind nicht zu unterschätzen, denn wer weiß schon, wer sich am anderen Ende des Computers befindet und welche Absichten diese Person hat. Doch leider ist dies das größte Problem die Anonymität, sie wird gnadenlos ausgenutzt und plötzlich entstehen im Internet ganz neue Personen, die sich praktisch neu erfinden und bei denen weder ihre Daten noch das Foto stimmen. Vor allem junge Kinder sind stark davon betroffen, da sie leichtgläubig und schnell zu beeindruckten sind, deshalb ist hier große Vorsicht geboten, weil die Folgen eines solchen Missbrauchs nicht zu unterschätzen sind. Aber wie schafft man es am besten unsere Kleinen, aber auch uns selbst zu schützen? Hierzu haben wir einige Tipps aufgestellt, die man im Netz beachten sollte, um den Gefahren möglichst weit zu umgehen.

- Der allerwichtigste Punkt ist: Man sollte niemals seine ganzen persönlichen Daten im Internet preisgeben, denn allein durch Name und Geburtsdatum, können die eigene Adresse und die Telefonnummer herausgefunden werden. Die Folgen sind Belästigung und Stalking.
- Auch bei Fotos ist Vorsicht geboten, da es Pädophile noch mehr dazu verleitet sexuelle Gewalttaten auszuüben.
- Außerdem sollte man fremden Personen nichts anvertrauen und ihnen nicht jedes Wort glauben, denn das alles könnte nur eine Show sein, um einen guten Eindruck zu hinterlassen.
- Falls einem der Chat komisch vorkommt oder einem unwohl wird, sollte man das Gespräch sofort abbrechen, denn man ist nicht verpflichtet jede Frage des anderen zu beantworten und das schlechte Gewissen nach so einem Abbruch sollte einen nicht quälen.
- Falls das Verhältnis zwischen dir und deinem Chat-Partner so gut ist, dass er dich um ein Webcam-Gespräch bittet, sollte man dies möglichst meiden, denn

Missbrauch von Liebe im Internet

das geht zu weit. Man muss sich selbst klar machen, welche Folgen sowas haben kann und man sollte seine Grenzen nicht überschreiten.

- Wenn einem gedroht wird, sollte man es unbedingt den Eltern mitteilen und, wenn nötig, früh genug die Polizei aufsuchen.
- Eltern sollten ihre Kinder zusätzlich schützen, indem sie ein Auge auf sie werfen und ab und zu mal nachfragen, was sie im Internet machen. Und falls ihr Kind ihnen erzählt, es wolle sich mit jemandem aus dem Internet treffen, versuchen sie es entweder zu verhindern, oder das Kind nicht allein zu dem Treffen gehen lassen.
- Und am allerwichtigsten: Denke niemals, mich wird es schon nicht treffen.⁷

Wie man jetzt gesehen hat, sind die Gefahren ziemlich groß und weit verbreitet, also kann man jedem nur auf den Weg geben sich zu schützen. Klar ist man niemals vollkommen geschützt, aber man kann zu mindestens vorbeugen, nicht ein Opfer einer solchen Tat zu werden. Es sind nämlich Kleinigkeiten die Großes verhindern. Also, nimm das Thema ernst und schütz dich!

⁷ Vgl.:

<http://www.helles-koepfchen.de/artikel/2151.html> 11.03.2011

<http://ka.stadtblog.de/article/764/kinderbro-bert-eltern-ber-schutz-vor-pdophilen-im-internet> 11.03.2011

Missbrauch von Liebe im Internet

5. Befragung von Personen zu unserem Thema

Wir haben Personen unterschiedlichen Alters zu unserem Thema befragt. Jedoch möchten diese Personen anonym bleiben.

Die Frage lautete:

„Was denken sie über Menschen, die im Internet die Liebe anderer missbrauchen?“

„Ehrlich gesagt, habe ich mich noch nie mit diesem Themenbereich auseinandergesetzt. Ich kann dennoch sagen, dass ich über solche Menschen nichts Gutes denke. Ich würde sagen, dass solche Menschen niveaulos, respektlos und gefühllos sind. Die meisten Menschen, die heutzutage in einem Chat registriert beziehungsweise aktiv sind, machen sich so gut wie keine Gedanken über ihre persönlichen Daten. Aus diesem Grund kann ich verstehen, dass es die Täter leicht haben, die Person, die sich hinter dem Bildschirm befindet, zu durchschauen. Er kann so ohne Scheu genug über die Person herausfinden.

Vielleicht haben die Täter selbst nicht genug Liebe erfahren oder wurden auch ausgenutzt. Ich denke, das es eher Männer sind, die die Frauen ausnutzen. Den Tätern fehlt es stark an Verantwortung, sie fühlen sich bestimmt noch stark, wenn sie stolz erzählen können, dass sie „ne Tussi“ im Internet „klar“ gemacht haben, die sie jetzt ausnutzen können.

Dennoch finde ich es viel schlimmer, wenn Täter sich an Kindern oder Jugendlichen vergreifen. Diese Menschen gehören meiner Meinung nach sofort weggesperrt, denn ich kann einfach nicht verstehen, wie man so etwas Grausames Kindern beziehungsweise Jugendlichen antun kann.

Ich schätze diese Menschen für ganz stark psychisch krank ein. Deswegen finde ich, dass jeder im Internet vorsichtig sein sollte.“

(weiblich, 29 Jahre)

Missbrauch von Liebe im Internet

„Ich selbst habe nichts mit dem Internet zu tun und kenne mich damit überhaupt nicht aus. Auch in der damaligen Zeit war es bei uns noch nicht so, dass man sich übers Internet kennengelernt hat, sondern ganz normal auf der Straße, so wusste man dann gleich, mit wem man es zu tun hatte. Wie Sie sicherlich wissen, gab es bei uns sowas wie Internet oder Computer noch nicht. Aber wenn sie mich fragen was ich davon halte, ich finde es schrecklich und dagegen sollte dringend was unternommen werden. Immer, wenn ich mir nachmittags die Nachrichten ansehe und sie immer wieder über die Betrüger im Internet berichten, wird mir sehr mulmig. Wissen sie, ich selbst habe drei Enkelkinder, zwei Mädchen und einen Jungen, der Kleine sitzt noch nicht vor dem Computer, aber meine zwei Mädchen. Wenn ich mir mal überlege, dass ihnen auch so etwas zustoßen kann, wird mir übel. Aber ich finde es toll, dass solche jungen Mädchen wie Sie, sich Gedanken darüber machen, weiter so! Meinen Mädchen werde ich dann auch sofort sagen, dass sie gut auf sich aufpassen sollen!“

(weiblich, 61 Jahre)

„Ja klar habe ich schon von so etwas gehört! Ich bin auch auf allen möglichen verschiedenen Internet Portalen angemeldet und mir selbst hat auch mal ein Perverser geschrieben, aber ich habe erst gar nicht darauf geantwortet und mir ist dann auch nichts passiert. Meiner Meinung sind die Leute ganz einfach selbst schuld, wenn sie zu einem Opfer werden. Wenn man sich im Internet irgendwo anmeldet, sollte man damit rechnen dass sowas passieren kann... Außerdem, finde ich, haben kleine Kinder nichts im Net zu suchen und ihre Eltern sollten es ihnen verbieten, denn, wenn man alt genug ist, merkt man schnell, ob es sich um so einen Pädophilen handelt.“

(männlich, 23 Jahre)

Missbrauch von Liebe im Internet

„Ich finde es einfach nur schrecklich. Die Kinder tun mir so leid, denn sie sind psychisch zerstört. Sie brauchen professionelle Hilfe, um überhaupt ein ansatzweise normales Leben führen zu können. Und die Eltern, was sie alles mitmachen müssen, wenn die Kinder entführt, misshandelt und in manchen Fällen tot gefunden werden. So etwas wünscht man keinem, nicht mal seinem größten Feind! Ich habe selbst Kinder und mache mir oft Sorgen, wenn sie mit Menschen chatten, man weiß ja nie, denn so was kann ja jedem passieren.“

(weiblich, 70 Jahre)

„Die Täter werden in meinen Augen nicht genug bestraft. Es ist lächerlich, wenn man in den Medien mitbekommt, dass sie nur eine kurze Freiheitsstrafe bekommen, da verstehe ich die Richter gar nicht. Denn solche Menschen lernen nie aus ihren Fehlern, sie werden immer weiter machen und die Richter unterstützen das ganze ja noch, da merkt man eigentlich, wie dumm sie sind und die Täter dabei noch unterstützen, indem sie ihnen nicht die gerechte Strafen geben. Eingesperrt gehören solche Menschen.“

(weiblich, 46 Jahre)

„Es kommt immer öfter vor und das ist das Schlimme. Früher gab es diese Fälle nicht so oft, meine ich. Ich habe keine eigenen Kinder und kann es nicht so gut beurteilen wie Menschen mit Kindern. Doch meiner Meinung nach sind nicht nur die Täter die Schuldigen. Viele, sehr viele Jugendliche und Kinder geben einfach zu viele persönliche Daten preis und das ist der größte Fehler, den man überhaupt machen kann. Genau das macht es den Pädophilen leichter. Die Kinder / Jugendlichen sind auch viel zu naiv, anstatt solche zu ignorieren, schreiben die meisten ihnen auch noch zurück und lassen sich auf das Missbrauchen ein. Deshalb kann man nicht nur den Tätern die Schuld geben, sondern auch den Opfern!“

(männlich, 32 Jahre)

6. Eigene Stellungnahme

6.1 Carolin

Nun ist die Portfolioarbeit zu Ende. Es war eine sehr lange und umfangreiche Aufgabe. Jedoch hat es mir sehr viel Spaß gemacht, zu recherchieren und eigene Ideen und Vorstellungen mit hinein zu bringen. Die Portfolio-Arbeit hat mir mehr Wissen und Verständnis für dieses wichtige und doch nicht so offen diskutierte Thema gegeben.

Meiner Meinung nach wird über Geschlechtskrankheiten, Drogenmissbrauch und andere Themen viel mehr geredet als über den „Missbrauch im Internet“. Wenn so ein Vorfall ist, dann wird das einfach nur berichtet und nicht offen darüber gesprochen. Meiner Meinung nach bekommen die Täter eines solch schlimmen Verbrechens auch noch eine viel zu niedrige Strafe. Ich finde es sehr schlimm, dass es meistens dann noch alles vertuscht wird oder sie es zu mindest versuchen.

Des Weiteren finde ich es nicht korrekt, dass Menschen andere Menschen so sehr verletzen. Ich nehme das Beispiel unserer erfundenen Personen: Lena und Kai.

In meiner Einleitung habe ich mir die Frage gestellt, warum Personen anderen so etwas antun. Hier habe ich jetzt eine Antwort darauf. Dieser Kai war in unserem Fall einfach nur selbstüchtig bzw. egoistisch.

Klar kann ich es verstehen wenn man in manchen Situationen egoistisch ist. Aber in so einer, da kann ich das nicht verstehen. Er war nur zu faul selber etwas zu arbeiten und hat die arme Lena um ihre Liebe gebracht oder ihr Verliebtsein missbraucht, um an ihr Geld ran zu kommen. Solche Menschen machen mich total wütend.

Zu dem Punkt Missbrauch von Kindern und Jugendlichen kann ich nur so viel dazu sagen: Personen, die das mit den Kindern und Jugendlichen machen, gehören für immer weggesperrt und dieses Verbrechen sollte immer an ihnen haften bleiben. Es soll nicht einfach so vertuscht werden, nachdem sie ihre Strafe bekommen haben.

Missbrauch von Liebe im Internet

Denn schließlich bleibt dieses Verbrechen für immer an den Kindern beziehungsweise an den Jugendlichen kleben.

Auch wenn ich die Gründe der Täter nachvollziehen kann, verstehen werde ich sie nie, denn, wie kann man eine Kinderseele so etwas antun?

Mit der Gruppenarbeit war ich sehr zufrieden, alles hat gut geklappt. Natürlich gibt es hier und dort manchmal Meinungsverschiedenheiten, aber letzten Endes haben wir das auch geregelt. Die Portfolio- Arbeit war eine sehr gute Erfahrung und ich würde unser gewähltes Thema auf jeden Fall nochmal bearbeiten.

Missbrauch von Liebe im Internet

6.2 Viktoria

Jetzt sind wir fertig mit der Portfolioarbeit und wenn ich mal zurück blicke, ist alles einfach nur perfekt gelaufen. Das Thema war einfach nur genial und so fiel es einem sehr leicht eigene Texte darüber zu schreiben. Immer wieder habe ich neue Sachen über das Thema herausfinden können. Anfangs dachte ich, dass ich so gut wie alles über das Thema weiß, da ich auch schon viele Sendungen darüber geschaut habe, aber, als ich dann im Internet nochmal richtig recherchiert habe, wurde mir klar, dass es da noch viel mehr gibt, also wurde das Ganze noch spannender. Da wir zum Glück nicht nur „Texte zusammenfassen mussten“, sondern unserer Kreativität auch freien Lauf lassen konnten, hat die Portfolioarbeit viel mehr Spaß gemacht als die Hausarbeit. Uns sind auch immer wieder neue Ideen eingefallen, wie wir die Portfolioarbeit besser darstellen könnten und somit hatte jeder sowohl einen „Textteil“ als auch einen „kreativen Teil“. Zum Glück gab es in unserer Gruppe keinen Faulen, der alles für sich machen lässt. Die Arbeit war klar verteilt und jeder hat seinen Teil immer rechtzeitig fertig, also war das mit dem Bonustermin auch kein Problem.

So eine Arbeit würde ich immer wieder machen, weil man sich einfach an gar nichts halten muss und einfach das machen kann, was man möchte. Da wir uns das Thema selbst aussuchen durften, fiel einem die Arbeit natürlich viel leicht und man ist nicht gezwungen, das zu machen, was der Lehrer möchte. Außerdem ist das eine Riesens abwechslung zum sonstigen Schulalltag.

Ich würde jetzt aber nicht behaupten, dass ich viel mehr Erfahrungen mit Word oder dem Internet gesammelt habe und mich jetzt besser damit auskenne. Ich weiß genau so viel wie davor, da es so gesehen nichts Neues gab, außer dem Einfügen von Bildern, Formen oder Tabellen. Meiner Meinung nach kann man bei dieser Arbeit auch nicht wirklich neue Kenntnisse erwerben, da es eher um den kreativen Bereich geht, also eher Bilder malen, Fotos machen und viel mehr.

Missbrauch von Liebe im Internet

6.3 Michelle

Und schon ist die Portfolio-Arbeit rum und ich muss sagen, es hat unglaublich viel Spaß gemacht. Viel kann ich eigentlich dazu nicht sagen, nur, dass sich meine Erwartungen bestätigt haben. Wenn man mit Leuten zusammen arbeitet, mit denen man gut auskommt und man sich auf sie verlassen kann, klappt das Ganze schon. Immer wieder konnten wir uns helfen und den anderen Tipps geben, wenn wir gute Ideen hatten, man war nie alleine. Zusammen war man einfach stärker. Alles, was uns zu dem Thema einfiel, konnten wir hier einbringen und wie gesagt, unserer Kreativität freien Lauf lassen. Nachdem ich jetzt schon die Hausarbeit in Deutsch und die Hausarbeit in Religion geschrieben habe, hat mir diese Arbeit am meisten Spaß gemacht, da uns das Thema wirklich frei gestellt war. Langsam kommt es mir sogar so vor, als ob es immer schneller vorwärts geht. Eine richtige Entscheidung war auch unser Thema, schon beim ganzen Informieren und Lesen, beeindruckte mich das Thema sehr, aber vor allem schockierte mich es immer wieder aufs Neue und man las Dinge, die man sich vorher nie vorstellen konnte. So wollte man immer weiter machen, um noch mehr zu erfahren. Auch an mir selber habe ich gemerkt, dass ich Fehler im Internet mache, und mich in Zukunft besser schützen muss, was ich jetzt auch machen werde. Meiner Familie und meinen Freunden werde ich dies nun auch mitteilen und ihnen erzählen, welche Folgen das Internet mit sich bringt. Es ist ein wirklich ernst zu nehmendes Thema, das leider wegen der Modernisierung immer häufiger vorkommt. Niemals sollte man bei dem Thema wegschauen, denn nur wenn wir alle versuchen was dagegen zu tun und andere davor zu warnen, kann es auch Wirkung zeigen. Ich denke, auch dieses Mal hat jeder von uns neue Erfahrungen sammeln können und ich denke, man kann nie genug davon kriegen. In Zukunft wünsche ich mir, dass wir nochmal die Chance bekommen so eine Portfolio-Arbeit zu schreiben. Zu den EDV-Kenntnissen muss ich sagen, hat sich nicht viel verändert. Größere Probleme sind auch nicht aufgetreten, zum Glück! Nun können wir hoffen, dass wir unsere Arbeit richtig gemacht haben und sie mit einem guten Ergebnis wieder zurückbekommen.

7. Anhang

7.1 Quellenangaben

7.1.1 Texte

- <http://www.helles-koepfchen.de/artikel/2151.html>
- <http://ka.stadtblog.de/article/764/kinderbro-bert-eltern-ber-schutz-vor-pdophilen-im-internet>
- http://www.spiegel.de/wikipedia/Sexueller_Missbrauch_von_Kindern.html#Folgen_sexuellen_Missbrauchs
- <http://www.onmeda.de/lexika/sexualitaet/paedophilie-rechtliche-aspekte-2218-4.html>
- <http://www.faz.net/s/RubCD175863466D41BB9A6A93D460B81174/Doc~E49BD5496309D41F3B1BA83746B0EACB3~ATpl~Ecommon~Scontent.html>
- <http://www.gutefrage.net/frage/warum-werden-manche-menschen-zu-paedophilen>
- http://www.focus.de/wissen/wissenschaft/mensch/neurowissenschaften_aid_67293.html
- <http://www.tagesspiegel.de/berlin/paedophile-machen-ihre-wohnungen-zu-jugendclubs-/3568666.html>
- <http://www.ad-hoc-news.de/neue-details-zum-vorgehen-von-p-dophilen-enthllt--/de/News/21686527>
- <http://www.itp-arcados.net/definition-paedophilie.php>
- <http://www.schicksal-und-herausforderung.de/was-ist-paedophilie.html>

Alle Quellen wurden zwischen dem 11.3 und dem 16.3.10 rausgesucht!

Alle Texte wurden selbst erstellt, jedoch haben wir einige Informationen aus dem Internet benötigt.

Missbrauch von Liebe im Internet

7.1.2 Bilder

Das Bild auf dem Deckblatt

http://www.google.de/imgres?imgurl=http://p51291.typo3server.info/uploads/pics/chatten.jpg&imgrefurl=http://p51291.typo3server.info/daniel.html&usq=r0MBA9xQ3eGWpVPLz551auUHEBg=&h=376&w=448&sz=17&hl=de&start=1&zoom=1&um=1&itbs=1&tbnid=rsw3HS8DInqVqM:&tbnh=107&tbnw=127&prev=/images%3Fq%3DMissbrauch%2Bim%2BInternet%26um%3D1%26hl%3Dde%26sa%3DN%26rlz%3D1R2ACAW_deDE369%26tbs%3Disch:1&ei=cq9sTdjeLcWH4QaA_KCpBA

11.03.10

Das rote Haus aus der Fotostory

http://www.schwoerer-haus.de/memoData/hausdesmonats/thumb1_bornmann_haus_cmyk.jpg

10.3.10

Die Darsteller der Fotostory sind Jessica Hieß und Daniel Schwab!

Wir haben alle anderen Bilder selbst gestaltet !!!

7.2 Selbstständigkeitserklärung

7.2.1 Carolin

Ich erkläre hiermit, dass ich die Facharbeit ohne fremde Hilfe angefertigt und nur die im Quellenverzeichnis angeführten Quellen und Hilfsmittel benutzt habe.

Ort, Datum

Carolin Keller



Carolin-Keller@gmx.de

7.2.2 Viktoria

Ich erkläre hiermit, dass ich die Facharbeit ohne fremde Hilfe angefertigt und nur die im Quellenverzeichnis angeführten Quellen und Hilfsmittel benutzt habe.

Ort, Datum

Viktoria Ermisch



ViktoriaErmisch@gmx.de

7.2.3 Michelle

Ich erkläre hiermit, dass ich die Facharbeit ohne fremde Hilfe angefertigt und nur die im Quellenverzeichnis angeführten Quellen und Hilfsmittel benutzt habe.

Ort, Datum

Michelle Anton



MichelleAnton@gmx.de

Missbrauch von Liebe im Internet

8. Zeitplan

Nr.	Was?	Beginn	Ende	Erl.
1	Allgemeine Recherche im Internet sammeln			
2	Was wollen wir machen?, Ideen sammeln			
3	Inhaltsverzeichnis erstellen			
4	Aufteilung der einzelnen Themen			
6	Erarbeitung der Themen			
5	Zwischen Treffen			
7	Interview auf der Straße + anschließende Auswertung			
8	Fotostory			
9	Endspurt zum Erarbeiten der Themen			
10	Zusammenstellen der gesamten Portfolio Arbeit			
11	Fertig			